

KURZ NOTIERT

Haaland vor Bayern-Duell wieder fit

Stürmer Erling Haaland von Manchester City ist wieder fit und kehrt in den Kader des englischen Fußball-Meisters zurück. Damit ist auch klar, dass der 22 Jahre alte Norweger für das Viertelfinal-Hinspiel in der Champions League gegen den FC Bayern München am kommenden Dienstag bereit ist. „Er hat die letzten zwei Tage trainiert, richtig gut. Er wird bereit sein“, sagte City-Coach Pep Guardiola am Freitag mit Blick auf das Auswärtsduell in der Premier League beim FC Southampton am Samstag.

Ostbelgier landeten im Mittelfeld

Zuletzt fanden die Frankophonemeisterschaften im Geräteturnen statt. Mit ihren elften Plätzen überzeugten Franziska Fickers (Division 4, 15 Jahre) und Pollyanna Küchenberg (Division 3, 16 Jahre). Bei den Zwölfjährigen kam Joanna Bongartz (TLZ Amel; 41,141 Punkte) auf den 14. Platz. Auf dem 22. Rang platzierte sich Julie Theiss (KTSV Recht; 40,074 Punkte). Maida Tiganj vom Eupener TV wurde mit 38,816 Punkten 25.. Anne-Sophie Ross (TV Burg-Reuland; 38,224) belegte den 26. Platz bei den 13-Jährigen, Elisa Rauschen (KTSV Recht; 40,291 Punkte) und Romy Palm (TSV Rocherath; 40,291 Punkte) konnten gemeinsam den 29. Platz belegen. Neben dem Sprung (12,600 Punkte) erhielt Mia Palm am Boden eine Zwölferwertung (41,825 Punkte, 24. Platz). Die beste ostbelgische Platzierung holte Franziska Fickers (TSV Rocherath, 45,499 Punkte). Helena Flippo erhielt bei den 16-Jährigen 35,7 Punkte und mit 12,1 Punkte ihre Bestnote im Sprung. In Nivelles trat Pollyanna Küchenberg vom Eupener Turnverein bei der Frankophonemeisterschaft in der Division 3 an. Am Balken und am Boden erhielt die 16-Jährige 12,6 bzw. 12,066 Punkte. Unter dem Strich kam sie auf 44,698 Punkte nach den vier Disziplinen, was Rang elf in der Wallonie bedeutete.

Drei starke Leistungen sorgten für Sieg

Am Sonntagvormittag wurde der letzte der vier Freundschaftswettkämpfe im Mini-Trampolin und im Tumbling dieser Turnsaison ausgetragen. In der Raerener Sporthalle wurden die Turnerinnen und Turner gekürt. Kategorie 1 der Jungen: Tim Chantraine, TV Raeren, 94,05 Punkte, Kategorie 2 der Jungen: Ben Hoornart (Weismes), 104,05 Punkte, Kategorie 3 der Jungen: Samuel Habsch (TSG Amel), 148,45 Punkte, Kategorie 1 der Mädchen: Annabelle Cornely (TSV Heppenbach), 78,5 Punkte, Kategorie 2 der Mädchen: Amy Hanf (TV Kelmis), 93 Punkte, Kategorie 3 der Mädchen: Sabine Maik Lahmadi (TV Kelmis), 100,6 Punkte, Kategorie 4 der Mädchen: Marie Hennes (TSV Heppenbach), 111,15 Punkte, Kategorie 5 der Mädchen: Marie-Josphine Baguette (TV Raeren), 106,7 Punkte, Kategorie 6 der Mädchen: Emily Zanzen (TSV Heppenbach), 131,35 Punkte, Kategorie 7 der Mädchen: Elisa Schleck (TSG Amel), 113 Punkte, Kategorie 8 der Mädchen: Joana Mertes (TSV Heppenbach), 131,5 Punkte, Kategorie I/II der Mädchen: Claire Siquet (TSG Amel), 137 Punkte. (mn/gris)

Fußball – 1. Provinzklasse: Eupens Präsident Michael Johnen blickt auf die kommenden Herausforderungen

FC in der Endrunde: „Warum nicht?“

Seit vier Jahren hat Michael Johnen als Präsident des FC Eupen an der Judenstraße das Sagen. Vor rund einem Jahr stiegen die Blau-Weißen ins Lütticher Fußball-Oberhaus auf, mittlerweile können sie dort für eine faustdicke Überraschung sorgen.

Als Jean-Marie Jakubowski 2019 auf persönlichen Wunsch in die zweite Reihe rückte, trat der FC Eupen an Michael Johnen heran. „Unter anderem Mario Kohnen hat mich gefragt. Ich hatte damals gerade meine beruflichen Verpflichtungen an meine Kinder abgetreten, hatte also mehr Freizeit, um dieses Projekt anzugehen. Ursprünglich war meine Amtszeit für zwei Jahre vorgesehen, aber ich stehe immer bereit, dem FC Eupen zur Hand zu gehen. Wohlgermerkt kenne ich mich mit dem Fußball nicht gut aus, ich komme eher aus der Geschäftswelt“, sagt Johnen, dessen Eupener langsam aber sicher den Abstiegs-kampf in der 1. Provinzklasse hinter sich lassen – und sogar noch Richtung Aufstiegsrennen schielen.

Michael Johnen, Ihr Klub befindet sich vier Spieltage vor Saisonende an der Spitze der dritten Tranche. Wird der FC die große Überraschung in der Endrunde?

Warum nicht? Wir könnten es schaffen. Das wäre für die Mannschaft, den Trainerstab und den Klub sehr schön, auch wenn die Endrunde überhaupt keine Pflicht ist. Wir sind ein kleiner, gerade aufgestiegener Klub und fokussieren uns deshalb nur auf den Klassenerhalt. 36 Punkte haben wir bereits in der Tasche, das ist sehr gut, aber wir brauchen noch ein paar mehr. Wenn wir im Endrundenrennen bleiben, fahren wir diese Punkte automatisch ein. Aber es gibt überhaupt keinen Druck.

Die Spiele des FC Eupen finden manchmal zur selben Zeit statt wie die der AS...

...da können wir nichts dran



Vergangenes Jahr stieg Michael Johnen mit dem FC Eupen in die 1. Provinzklasse auf.

Foto: David Hagemann

HINTERGRUND

Kampf um den Abstieg oder den Tranchensieg?

Das Duell FC Eupen gegen Hannut ist gleichzeitig das Aufeinandertreffen zweier Aufsteiger. Vier Punkte liegen zwischen den beiden Kontrahenten. „Sie sind mit anderen Ambitionen in die Serie gestartet. Wegen ihren finanziellen Mitteln, können

sie wohl kaum mit ihrer aktuellen Position zufrieden sein“, sagt Patrick Kriescher. Trotzdem bleibt Hannut weiter im Rennen für einen Platz in der Aufstiegsrunde – genau wie der FC Eupen. Die Blau-Weißen führen aktuell die dritte Tranche der 1. Pro-

vinzklasse an. „Das Hauptziel bleibt der Klassenerhalt. Wenn wir die nächsten beiden Spiele gewinnen, kann man immer darüber nachdenken“, lacht der Trainer. Das Hinspiel verlor der FC klar mit 1:4. (ta)

ändern. Wir haben aber unsere treuen Zuschauer. Es stimmt aber, dass ich in solchen Fällen bei der AS Eupen bin, weil wir sechs Plätze im Business-Bereich und acht in der Loge haben. Dann muss ich da sein, weil ich immer noch für meinen Sohn geschäftlich unterwegs bin, selbst wenn ich nicht mehr im Autohaus arbeite. Wenn die AS nicht zeitgleich spielt, bin ich natürlich beim FC. Ich schaue mir auch die Trainings und die Spiele der Damen an.

Welche Projekte haben Sie in Angriff genommen?

Wir haben unsere Kantine für 200.000 Euro renoviert. Dafür habe ich Sponsoren finden und einen Teil aus eigener Tasche bezahlen müssen, da sich die Stadt nicht beteiligen wollte. Auch haben wir die eine oder andere neue Kabine errichtet. Wissen Sie, ich habe 4.500 Stunden für das Klubgebäude gearbeitet.

Aber das ist noch nicht alles?

Nein. Ab Mai, also nach dieser Saison, werden wir endlich unseren Kunstrasen mit einer neuen Oberfläche und neuer Umrandung versehen. Der Eingang wird direkt hinter das Tor auf der Straßenseite verlegt, und es wird neue Auswechselbänke geben. Das wird eine Investition über 750.000 Euro werden, wovon die DG 60 Prozent, die Gemeinde 20 Prozent und wir selbst ebenfalls 20 Prozent, also 150.000 Euro, übernehmen. Unsere Finanzen sehen gut aus, aber hier habe ich Sponsoren finden müssen. Die Erneuerung des Kunstrasens ist von großer Wichtigkeit, da es ihn schon seit 15 Jahren gibt und alle unsere Mannschaften auf ihm spielen. Die Arbeiten sollten Ende Juni beendet sein.

Sehen wir den FC Eupen eines Tages in den Nationalklassen?

Das ist keine Ambition. Wir sind ein kleiner Klub, der mit eigenen Spielern agiert. Teure Transfers oder kostspielige Fahrten wollen wir nicht. (lm/tf)

Acrogy: Provinzmeisterschaften fanden in Lüttich und Rocherath statt – 22 VDT-Paare und Trios qualifiziert

Vanessa Peters und Nele Hans sind VDT-Meister

Die Provinzmeisterschaften fanden in den vergangenen Wochen in Lüttich und Rocherath statt. Dabei wurde neben dem VDT-Meistertitel um die Qualifikation für die Walloniemeisterschaft gekämpft. 22 Gruppen, darunter Paare und Trios, haben sich für die Titelkämpfe in Messancy qualifiziert.

An der Provinzmeisterschaft in Lüttich nahmen drei ostbelgische Vereine teil: die TSG Amel, der TSV Heppenbach und der TSV Rocherath. Dabei warteten sie mit starken Platzierungen auf. In der Division 5 des Niveau 1 holten Alicia Buranyan und Marie-Lynn Velz (Rocherath) mit nur 0,02 Punkten Vorsprung mit 13,5 Punkten Gold. Der TSV Heppenbach feierte mit Marie Hennes und Jimmy Servaty (14,82) und Annabelle Cornely und Kerstin Willems (14,31) einen Doppelsieg ein. Bronze ging an Anna-Lena Backes und Lara Bongartz (TSG Amel; 14,11). In der Division 4 der Paare freuten sich Emma Cornely und Anika Kalbusch (TSV

Heppenbach) mit 21,23 Punkten über Silber. In der Division 3 der Paare siegten Nel Heyn und Johannes Braun vom TSV Heppenbach.

In der höchsten nationalen Division der Altersklasse 10-16 erkämpften sich Sophia Peters und Sienna Weynand (TSV Rocherath) den Sieg.

Im Rahmen der Provinzmeisterschaft in Rocherath wurden ebenfalls die Meister des Verbandes der deutschsprachigen Turnvereine (VDT) ermittelt. Im Niveau 2 der Division 5 gewannen Estelle Kristiansen und Jasmina Schröder (TSG Amel) ohne Penalty-Wertung vor Natalia Müller und Nell Wirtz (TSV Heppenbach) und ihren Mannschaftskameradinnen Anna-Lena Backes und Lara Bongartz.

Alle Paare, die an mindestens zwei Provinzmeisterschaften teilgenommen haben und die Punktzahl von 13 oder mehr erreichten, qualifizierten sich in der Division 5 für die Walloniemeisterschaft: Neben den drei Genannten sind das außerdem Marie Hennes und Jimmy Servaty, Annabelle Cornely und Kerstin Willems (beide TSV Heppenbach), Lia Dahner und Elisa Kessler (TSG Amel) sowie Josie Mertes und Hanna Rauw (TSV Rocherath).

Bei den Trios in derselben Kategorie sind es die Gruppen von der TSG Amel: Lea Schommer, Sofie Stymans und Pia Michel; Jade Mersch, Zoé Roosens und Caroline Schröder; Jasmin Scholtes, Alisa Veithen und Noella Chavet sowie Sienna Göbbels, Jelice Arens und Emily Dahner. In der Division 4 mussten sogar mehr als 19 Punkte erreicht werden. Geschafft haben dies vom TSV Heppenbach Emma Cornely und Anika Kalbusch; Nora Hans und Lea Peters; Zoé Johanns und Janina Schaus so-

wie von der TSG Amel Louisa Kohnen und Anouk Wiesemes. In der Konkurrenz der Trios haben die Heppenbacher Judith Braun, Liv Heyn und Alina Giebels, die Rocherather Aurélie Bormann, Anna-Lena Rupp und Lisa-Marie Rupp sowie die Ameler Amy Backes, Céla Backes und Sylvie Conrads die Qualifikationsnorm erfüllt. Vanessa Peters und Nele Hans siegten mit einer ausgezeichneten Leistung in Rocherath und die Heppenbacherinnen konnten somit den VDT-Titel erlangen und sich wie ihre Mannschaftskameraden Nel Heyn und Johannes Braun Doch für die Walloniemeisterschaft qualifizieren. In der höchsten Division der Altersklassenwertung von 10 bis 16 Jahren dürfen sich Sophia Peters und Sienna Weynand (TSV Rocherath) über den Sieg und die Qualifikation freuen. (gris)



In Lüttich und Rocherath wurden die letzten Titel vergeben.

Foto: privat